

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 30.06.2021, 19:40 Uhr,

Festhalle Geinsheim

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

3. 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, 145/2021
Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“
Hier: Stellungnahme der Stadt Neustadt an der Weinstraße im Rahmen
des Beteiligungsverfahrens des Verbandes Region Rhein-Neckar
4. FWG Antrag Prüfungsauftrag an die Stadt Neustadt zur Einrichtung
einer Dirt-Track Anlage
5. Bauangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3

145/2021

1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar,

Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“

Hier: Stellungnahme der Stadt Neustadt an der Weinstraße im Rahmen des

Beteiligungsverfahrens des Verbandes Region Rhein-Neckar

Die Ortsvorsteherin begrüßt alle Anwesenden und erteilt dann den Mitarbeiterinnen der Stadtplanung das Wort, zur heutigen Stellungnahme der Änderung des Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar. Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“

Anhand des, den Ortsbeiratsmitgliedern vorliegenden Handout, erläutert eine der Stadtplanerinnen zuerst, dass „Gewerbe Bauflächen“ im Regionalplan keine Rolle spielen, da Geinsheim keine reinen Gewerbeflächen hat. Hier geht es rein um Wohnbauflächen.

Sie erörtert den Anwesenden Ratsmitgliedern die einzelnen Gebiete im Plan, die bestehen und gibt Auskunft über die noch zu verplanenden Flächen. Sie erklärt, dass der Regionalplan die nächsten 15 Jahre Bestand hätte.

Dabei entsteht der Wunsch der Rücknahme der Sandgrube. Die Stadtplanerinnen erwähnen, dass man dadurch andere Gebiete des Planes nutzen könnte, die vielleicht besser zur vorhandenen Wohnbaufläche passen.

Ein Ortsbeiratsmitglied stellt die Frage in den Raum, ob die Bebauung des Duderwegs überhaupt noch klappen kann, denn diese seien seit 15 Jahren schon im Plan drin und nichts gehe voran. Man sollte sie in den nächsten Monaten zurücknehmen, daher ist die Abgrenzung Sandgrube nötig. Eine Fläche muss zurückgenommen werden, damit die andere beantragt werden kann.

Ein weiteres Ortsbeiratsmitglied wirft ein, dass Corona die Besprechungen mit der Stadt unterbrochen hat und der Ortsbeirat noch Weißflächen haben will.

Die Stadtplanerinnen bemerken, dass sie nichts an Fläche zusätzlich bebauen lassen können, aber bei Rücknahmen von anderen Stellen, ermöglicht es diese Weißflächen. Im Regionalplan wird am 13.07. 2021 entschieden welche Weißflächen ausgewiesen werden.

Ein Ortsbeiratsmitglied fragt, wieso Mußbach 2,8% und Geinsheim nur 0,8% Entwicklungsfaktor hat. In einer zweiten Frage möchte er wissen, wie groß die Wohneinheiten allgemein sind. Außerdem bemerkt er, dass die Schmittenäcker Fläche blockieren. 24 Wohneinheiten würden rechnerisch rausfliegen, da gebaut wird bis 31.12.2021. Die Schmittenäcker werden evtl. Grünfläche, dann würde für diese Fläche woanders in ähnlicher Form neu Freiraum geschaffen. Potenziale sind zwar auf dem Papier, nur ohne Entwicklung keine Bebauungsfläche.

Ein anderes Ortsbeiratsmitglied erwähnt, dass es wünschenswert wäre, dass man eine Entscheidung treffe, damit man eine Fläche hat auf die man ausweichen kann. Welche Flächen sind realistisch, fragt er.

Einer der gegenüber sitzenden Ortsbeiratsmitglieder meint, die Info ist nicht tiefgreifend bei den Ratsmitgliedern, aufgrund von Informationshemmnissen. Er möchte wissen, ob es einen neuen Gesamtplan über den Verfahrensablauf gibt.

Eine Stadtplanerin erklärt, dass man schnellstens reagieren muss gegenüber den Regionalplanern. Die Strategie der Stadt bestünde darin, vorher alles zu klären, was in den Ortsteilen gewünscht wird.

Der Vorsitzende der FWG, auch im Ortsbeirat, bemerkt, dass er nur eine Informationsveranstaltung angekündigt bekommen hat. In der Partei wurde niemand informiert, dass hier und heute Vorschläge gemacht werden sollen. Die Sandgrube sieht er als problematisch. Er ist der Meinung, dass eine Weißfläche Richtung Haßloch vorteilhafter wäre, da die Anbindung besser ist.

Ein Ortsbeiratsmitglied der CDU erläutert, wie solche Flächen früher besprochen wurden. Hier wäre nur ein Vorschlag, welche Grundstücke evtl. eine Zukunft zur Wohnbebauung hätten, vorteilhaft.

Eine der Stadtplanerinnen bemerkt, dass die Vorschläge auch noch vor dem 13.07.2021 durch die Gremien müssen und die Zeit drängt.

Das Ortsbeiratsmitglied der CDU möchte, dass man sich nur auf die Flächen konzentriert, bei denen man auf Erfolg hoffen kann.

Die Stadtplanerin meint, dass der Wunsch, an der Innenentwicklung festzuhalten, wünschenswert wäre.

Ein weiteres Mitglied des Ortsbeirates gibt zu bedenken, dass es keinen Sinn macht, an Flächen, die nicht gefragt sind, festzuhalten.

Die Dame der Stadtplanung weist darauf hin, dass der Zeitpunkt für Spielräume zu schaffen **jetzt** ist, denn die Regionalplaner wollen eine Antwort!

Danach gehen alle Ortsbeiratsmitglieder und die Ortsvorsteherin den Stadtplanerinnen an den Tisch, um sich die Pläne nochmals genauer zu betrachten und zu diskutieren über Flächen, die man bebauen könnte.

Nach dem alle wieder auf ihren Plätzen sitzen, formuliert eine der Stadtplanerinnen den Abstimmungstext für die geplanten Änderungen des Regionalplanes.

Der Ortsbeirat stimmt ab, über den Abstimmungstext:

MW 14 zusätzliche Aufnahme Erweiterung Birkig
sowie Anpassung der Abgrenzung Fläche NW 12

Abstimmung einstimmig angenommen und von den Stadtplanerinnen so bei der Regionalplanung eingereicht.

TOP 4

FWG Antrag Prüfungsauftrag an die Stadt Neustadt zur Einrichtung einer Dirt-Track Anlage

FWG Antrag auf Prüfauftrag an die Stadt Neustadt zur Einrichtung einer Dirt-Bike -Anlage

Ein Ortsbeiratsmitglied der FWG erklärt den Anwesenden die Idee zu einer Dirt-Bike-Anlage in Geinsheim. Er beschreibt, dass in Wachenheim und Haßloch jeweils eine Anlage als Beispiel zu besichtigen ist, was er vor Ort getan hätte. Beide Anlagen wären eine Bereicherung und eine tolle Einrichtung für die Geinsheimer Jugend, die ja in Corona Zeiten genügend Zeit ohne Freizeitausgleich hätten verbringen müssen. Er stellt je eine Möglichkeit der Anlage in Größe und Beschaffenheit vor. Wachenheim ha 1500qm, ist asphaltiert und versichert wie ein Spielplatz. Die Stadt ist dabei der Träger.

In Haßloch, beim ADAG Gelände gelegen, liegt die zweite Anlage, die gegrabene Fahrstraßen vorgegeben hat, und nicht asphaltiert sind. Das Gelände ist gepachtet, hat ca. 2000qm und die Gemeinde ist der Träger. Auch in Kirrweiler gebe es eine Anlage, bei der ein Verein der Träger ist. Sie ist nur 600-800qm groß und mit Rampen eher gefährlicher als die in Geinsheim vorgesehene Anlage.

Das Mitglied schlägt vor, dass man mit der Stadt sprechen sollte, ob eine Anlage in Geinsheim möglich wäre. Wie es mit dem Naturschutz, den Kosten und so weiter aussehe und dies prüfen lassen.

Ein Ortsbeiratsmitglied der CDU meint, man sollte überlegen, wer könnte noch Träger der Anlage werden. Er fragt sich, ob man die Anlage in das Gelände des Spielplatzes integrieren kann. Man sollte eine konkrete Fläche benennen, damit der Antrag bei der Stadt ernst genommen wird. Er schlägt vor, eine Lösung zu finden, wie man diese Anlage in ein bestehendes, städtisches Freizeitangebot einbinden kann. Sozusagen als Ergänzung dazu.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Prüfauftrag (liegt schriftlich vor) gestellt werden soll. **Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

TOP 5

Bauangelegenheiten

Frau Kaufmann informiert über die genehmigten Bauvorhaben in Geinsheim.

BV 168-21 Blumenstraße 28a, Scheuenumbau in Wohnhaus. Genehmigung erteilt.

BV 046-21 Bauvoranfrage Storchengasse 50, Scheune soll in Wohnhaus umgewandelt werden, zur Kenntnisnahme.

BV 031-21 Bauvorhaben Storchengasse 66, Neubau eines 2 Parteien Hauses.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Roadshow der Schausteller, die von der Stadt aus in drei Ortsteilen gleichzeitig 2-3 Tage stattfinden soll, zur Unterstützung des Schausteller Gewerbes. Die Stadt fragt an, ob Geinsheim den Schaustellern, Süßwarenständen und Buden einen Platz zur Verfügung stellen kann, der außen eingezäunt, ein wenig Kerwefeeling und Spaß bringt. Die Stadt würde die Organisation dabei übernehmen. Der Ortsbeirat findet die Idee gut und will die Aktion gerne unterstützen. Da die Organisation über die Stadt läuft, sind alle damit einverstanden, dass Geinsheim da auch mit macht.

Die Ortsvorsteherin bemerkt, dass die provisorischen Verkehrsinseln in der Duttweilerstraße durch dauerhafte ersetzt werden. Die provisorischen kommen dann im Hirschgarten zum Einsatz. Ein Ortsbeiratsmitglied informiert über den aktuellen Stand des Platzes unter der Linde.

Platz vor der Kirche

Laut eines weiteren Ortsbeiratsmitgliedes kam erst kurz vor der Sitzung der Plan, den er in der Kürze der Zeit nicht mehr ansehen konnte. Dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung besprochen.

Wahlhelferliste Geinsheim

Die Vorsitzende fragt ein Ortsbeiratsmitglied von der CDU, warum die Wahlhelferliste, die er bearbeite, noch nicht im Ortsvorsteherbüro angekommen ist. Dieser erwidert, dass es noch was zu klären gebe, was er jetzt tun möchte, wenn alle Ortsbeiratsmitglieder versammelt sind. Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass am 05.07.2021 Ende des Abgabetermines sei. Das Mitglied klärt seine offenen Fragen mit den Anwesenden und verspricht die Liste pünktlich an das Wahlbüro und die Ortsvorsteherin zu senden.

Der Vertreter der Ortsvorsteherin verkündet, dass mit dem heutigen Tage, das Testzentrum Geinsheim seine Tore wieder geschlossen hat.

Die FWG fragt an, was mit dem Internetanschluss in der Festhalle über den Freifunk Weinstraße der Stadt Neustadt ist. Dieser soll beantragt werden da, wenn irgendwelche Sitzungen oder Veranstaltungen der Stadt in der Halle sind, kein Internet zur Verfügung stehe, so wie heute Abend.

Ein Ortsbeiratsmitglied informiert den Ortsbeirat über das Treffen mit der Stadtverwaltung am Festplatz.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Gez.

Vorsitzende

Sabine Kaufmann

Gez.

Protokollführerin

Gabriele Blumenstiel